Qualitätsstandards Offene Ganztagsschule Grundschule Friedrichsfeld

| Konzeptionsrahmen/ | - Konzeption der Caritas in der Grundschule Friedrichsfeld |
|--------------------|--|
| Voraussetzungen | - Leitfaden für Eltern und Sorgeberechtigte |
| | - Verankerung im Schulprogramm |
| | - Betreuungsverträge |
| | - Regelmäßige Evaluation |
| | Personal: |
| | - Tarifrechtlich gebundene Arbeitsverträge |
| | - OGS Leitung in Vollzeit |
| | - Angemessene Wochenstundenzahl der päd. Mitarbeiterinnen |
| | - Pädagogische Grundausbildung |
| | - Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses/ Belehrung §34 |
| | Infektionsschutzgesetz |
| | - Weiterbildung zur Fachkraft im Offenen Ganztag |
| | - Inhouse- Schulung zu Praxisthemen durch die Caritas |
| | - Fortbildung |
| | Kommunikation: |
| | - Perspektivgespräche und Austausch bzgl. Personal/Finanzen/Ressourcen |
| | zwischen Träger/Schulleitung/OGS |
| | - Halbjährliches Treffen der Lenkungsgruppe Offener Ganztag der Stadt |
| | Voerde |
| | - Monatliche Meldung der teilnehmenden Kinder an die Stadt |
| | Kommunikation Schule/OGS: |
| | - regelmäßige Dienstbesprechung der Mitarbeiter der OGS (1x monatlich |
| | |

Großteam, 1x wöchentlich Kleinteam)

Teilnahme an Lehrerkonferenzen (monatlich)

| | Taileabma an Dianathaonrachungan (Cabula/OCC) |
|-------------------------|---|
| | - Teilnahme an Dienstbesprechungen (Schule/OGS) |
| | - Teilnahme an der Teamsitzung der Häuser (1x monatlich) |
| Pädagogische Konzeption | Grundgedanke: |
| | Konzept lehnt sich an das Häuserkonzept des Jahrgangsübergreifenden |
| | Unterrichts der Schule an |
| | - Familiäre Struktur |
| | - Soziales Handeln/ Leben/ wertschätzender Umgang |
| | - Stärkung der Persönlichkeit/ individuelle Begleitung |
| | Partizipation/ demokratisches Handeln: |
| | - Kinderkonferenzen (tägliches Treffen im Versammlungsraum/ Ausstausch |
| | in großer Runde) |
| | - Schülerparlament (1x monatlich, mit gewählten Schülervertretern, in |
| | Kooperation mit Schule und OGS) |
| | Angebote: |
| | - dauerhafte pädagogische Angebote im Bereich: |
| | |
| | Naturwissenschaften (Experimente/Wald/Lego/Technik) |
| | Musisch-kreativ (tägl. Mal und Bastelangebote, Musical AG, Tanz AG, |
| | Trommeln,Chor) |
| | Sport (Fußball, Sport und Spiel 3x wöchentlich) |
| | Diverses (Back AG, Gesellschaftsspiele, Spiele für Viele- |
| | Kooperationsspiele, Traumreisen- Entspannung, Mädchenclub, |
| | Jungenclub) |
| | Projekte, monatlich wechselnd: |
| | Zaubern, Clownerie, Artistik, |
| | - Ferienbetreuung: |
| | a) verlässliche Betreuung über das ganze Jahr in Kooperation mit der |
| | Erich- Kästner-Schule |
| | b) besondere Spielaktionen und Ausflüge |
| | Projekte, monatlich wechselnd: Zaubern, Clownerie, Artistik, Ferienbetreuung: a) verlässliche Betreuung über das ganze Jahr in Kooperation mit der |

| | - Veranstaltungen und Angebote am Wochenende: |
|---------------|---|
| | Kinoabend, Halloweenparty, Übernachtung - Themenübergreifende Projekte Schule/OGS Lernzeiten: |
| | angemessene Gruppengröße 8-12 Kinder für die Hausaufgabenbetreuung/ feste Ansprechpartner (Lehrerinnen und Erzieherinnen) tägliches Angebot (Montag-Donnerstag) Lernförderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik |
| | Sozialtraining mit der Sonderpädagogin "Deutsch als Zweitsprache" (Flüchtlinge) a)Sprachförderung durch den Kontakt mit Muttersprachlern b) bei Bedarf gesonderte Förderstunden durch pädagogische Mitarbeiter |
| | verlässlicher Einsatz der vorgegebenen Lehrerstunden (BASS) Inklusion: |
| | Betreuung von Kindern mit besonderen Förderbedarf Inklusionsräume |
| | BuT/ SchulsozialarbeitBehindertengerechte Sanitäreinrichtungen |
| | - Austausch mit Sonderpädagogen/ Integrationshelfern |
| Elternarbeit | Elternsprechzeiten nach Vereinbarung Eltern- und Informationsabende Anmeldetage/Aufnahmegespräche |
| Dokumentation | Dokumentation der Anwesenheit Dokumentation der Angebote/Nachweise der Angebote(Inhalte/Teilnahme/Konzept) Gruppenbücher |

| | - Übergabebuch (Dokumentation der Informationen/tagesaktuell) |
|--------------------|---|
| Mittagsverpflegung | Familiäre Atmosphäre auch beim Mittagessen (kleine Gruppentische, Erzieher sitzen an den Tischen/Austausch mit den Kindern über den Schulvormittag) 2 x täglich frische Lieferung des Mittagessen qualitativ hochwertiges Essen Wahlmöglichkeit zwischen Fleisch und Vegetarischen Regelmäßige Absprachen zwischen Koch und OGS Leitung bzgl. Qualitätsaustausch und Akzeptanz der Gerichte Kinder werden in die Menüplanung mit einbezogen Zusätzlich Verpflegung mit Obst/Gemüse durch das EU-Schulobstprogramm |
| Kooperation | Fachbereich der Caritas EKS Voerde Stiftung Kreaktiv Mitwirkung Stadtteilfeste/ Aktionstage Erziehungsberatungsstelle Wesel |